

550-767

**Gestalteter Arbeitsplatz für
Seitenairbag - Sollreißnaht
Engineered work station for
side airbag tearing seam**

Bedienanleitung / Operating instructions

[Aufstellanleitung](#) / Installation instructions

1

2



Übersicht	Summary
<p data-bbox="92 869 331 929">Bedienanleitung Aufstellanleitung</p> <p data-bbox="92 958 547 992">Serviceanleitung (0791 767651)</p> <p data-bbox="92 1115 296 1149">Bauschaltplan</p> <p data-bbox="92 1178 308 1211">9890 550004 B</p>	<p data-bbox="775 869 1106 929">Operating Instructions Installation Instructions</p> <p data-bbox="775 958 1273 992">Service Instructions (0791 767651)</p> <p data-bbox="775 1115 1123 1149">Interconnection-diagram</p> <p data-bbox="775 1178 991 1211">9890 550004 B</p>

Alle Rechte vorbehalten.

Eigentum der Dürkopp Adler AG und urheberrechtlich geschützt. Jede, auch auszugsweise Wiederverwendung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der Dürkopp Adler AG verboten.

All rights reserved.

Property of Dürkopp Adler AG and copyrighted. Reproduction or publication of the content in any manner, even in extracts, without prior written permission of Dürkopp Adler AG, is prohibited.

Copyright © Dürkopp Adler AG - 2007

Vorwort

Diese Anleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsmäßigen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist geeignet, Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die beauftragt ist, an der Maschine/Anlage zu arbeiten. Darunter ist zu verstehen:

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege,
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, daß nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Das verwendende Unternehmen hat dafür zu sorgen, daß die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren oder Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluß der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine/Anlage beachten! Die gelb/schwarz gestreiften Flächen sind Kennzeichnungen ständiger Gefahrenstellen, z. B. mit Quetsch-, Schneid-, Scher- oder Stoßgefahr.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Nichteinhaltung folgender Sicherheitshinweise kann zu körperlichen Verletzungen oder zu Beschädigungen der Maschine führen.

1. Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen in Betrieb genommen werden.
2. Lesen Sie vor Inbetriebnahme auch die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorsherstellers.
3. Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
4. Beim Austausch von Nähwerkzeugen (wie z.B. Nadel, Nähfuß, Stichplatte, Stoffschieber und Spule), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.
5. Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
6. Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
7. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Einrichtungen ist die Maschine vom pneumatischen Versorgungsnetz (max. 7 - 10 bar) zu trennen. Vor dem Trennen ist zunächst eine Druckentlastung an der Wartungseinheit vornehmen. Ausnahmen sind nur bei Justierarbeiten und Funktionsprüfungen durch entsprechend unterwiesene Fachkräfte zulässig.
8. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von dafür qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
9. Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig. Ausnahmen regeln die Vorschriften DIN VDE 0105.
10. Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.
11. Bei Reparaturen sind die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden.
12. Die Inbetriebnahme des Oberteils ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die gesamte Nähmaschine den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.
13. Das Anschlusskabel muss mit einem landesspezifischen zugelassenem Netzstecker versehen werden. Hierfür ist eine qualifizierte Fachkraft erforderlich (sh. auch Pkt. 8).



Diese Zeichen stehen vor Sicherheitshinweisen, die unbedingt zu befolgen sind.

Verletzungsgefahr !

Beachten Sie darüber hinaus auch die allgemeinen Sicherheitshinweise.



Teil 2: Aufstellanleitung Klasse 550-767

1.	Lieferumfang	2
2.	Allgemeines und Transportsicherungen	
2.1	Transportsicherungen	3
2.2	Steuerung (PC) anschließen	3
2.2.1	Datum und Uhrzeit prüfen.	3
2.3	Transport innerhalb des Kundenbetriebes	4
2.4	Keilriemenspannung	4
2.5	Garnständer montieren	5
2.6	Arbeitshöhe einstellen	6
2.7	Pedalstellung	6
3.	Elektrischer Anschluss	
3.1	Nennspannung	7
3.2	Drehrichtung des Motors prüfen	7
3.3	Positionierung prüfen	8
3.4	Parameter einstellen	9
4.	Pneumatischer Anschluss	10
5.	Schmierung	
5.1	Öl auffüllen	11
5.2	Regulierung der Greiferschmierung	11
5.3	Dochte und Filz ölen	12
6.	Nähtest	13

1. Lieferumfang

Der Lieferumfang ist abhängig von Ihrer Bestellung. Bitte prüfen Sie vor dem Aufstellen ob alle benötigten Teile vorhanden sind.

- Grundausrüstung
- Wartungseinheit 1
- Knieschalter 2
- Nähleuchte
- Zusatzausrüstung
- Kleinteile im Beipack



1

2

2. Allgemeines und Transportsicherungen



ACHTUNG !

Der gestaltete Nähplatz darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

2.1 Transportsicherungen

Vor dem Aufstellen sind die Transportsicherungen zu entfernen !

- Sicherungsbänder und Holzleisten an Oberteil, Tisch und Gestell entfernen.
- Sicherungsklotz und -bänder am Motor entfernen.

2.2 Steuerung (PC) anschließen

- Steckverbindungen 1 anschließen.
- Versorgungsleitung 2 anschrauben.



3

1

2



2

2.2.1 Datum und Uhrzeit prüfen

Achtung:

Nach dem Anschalten unbedingt lokale Daten 3 berücksichtigen!

- Datum prüfen und gegebenenfalls berichtigen.
- Uhrzeit (AM bzw. PM) prüfen und gegebenenfalls berichtigen.

2.3 Transport innerhalb des Kundenbetriebes

Zum innerbetrieblichen Transport müssen die Nähmaschine und die Steuereinheit (PC) angehoben und auf einem geeigneten Wagen (z.B. Hubwagen) transportiert werden.

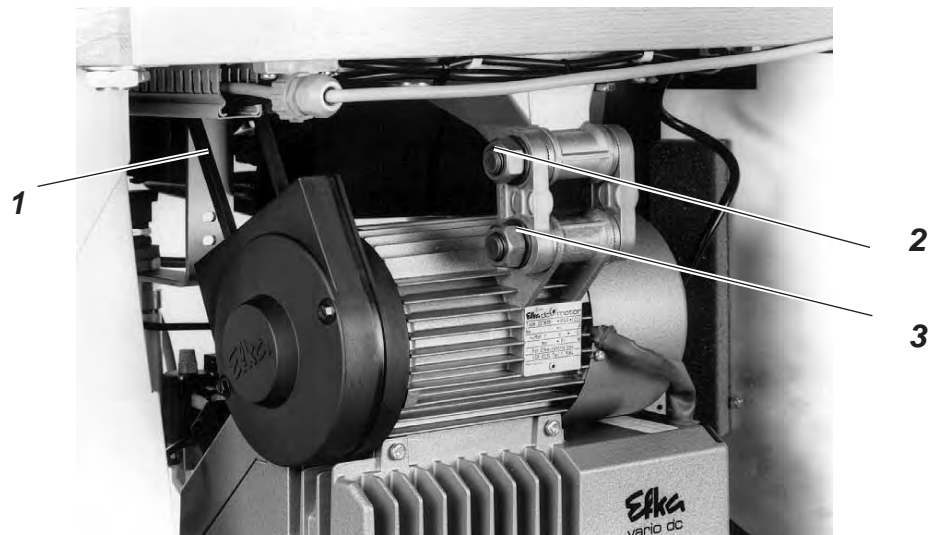
Ggf. alle Anschlüsse zwischen Nähmaschine und Steuereinheit lösen.

2.4 Keilriemenspannung

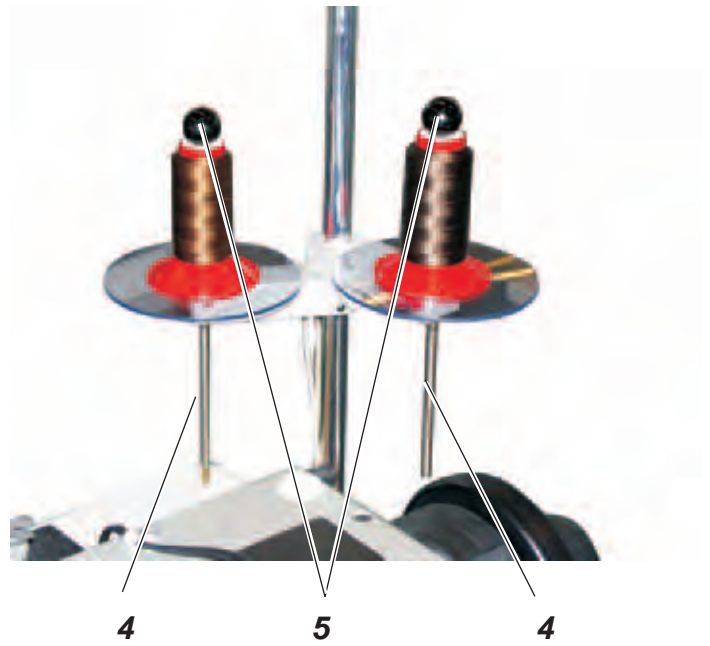
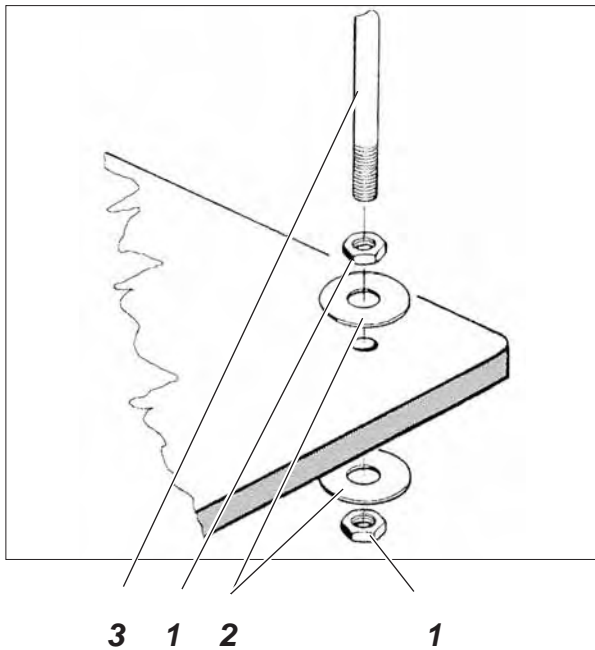
Nach dem Transport ist die werkseitig eingestellte Keilriemenspannung zu prüfen.

Der Keilriemen 1 muss so gespannt sein, dass er sich in der Mitte durch Fingerdruck noch um **ca. 10 mm** durchbiegen läßt.

- Muttern 2 und 3 lösen.
- Nähtrieb schwenken, bis die gewünschte Keilriemenspannung erreicht ist.
- Muttern 2 und 3 wieder festziehen.



2.5 Garnständer montieren



Der Aufbau und die Position des Garnständers 3 sind auf dem Bild zu sehen.

2

- Garnständer 3 in die Bohrung der Tischplatte einsetzen und mit den beigelegten Muttern 1 und Unterlegscheiben 2 befestigen.
- Garnrollenhalter und Abwicklerarme befestigen. Garnrollenhalter, und Abwicklerarm der jeweiligen Garnrolle müssen senkrecht übereinander stehen.
- Ggf. Haltestifte 4 entsprechend der Höhe der Nadelfadenkonen einstellen.
Der Nadelfadenkonus muss nach Festschrauben der Befestigung 5 den Schalter 6 betätigen.



2.6 Arbeitshöhe einstellen



1

Die Arbeitshöhe ist **von 685 bis 1085 mm** einstellbar
(gemessen bis Oberkante Tischplatte).

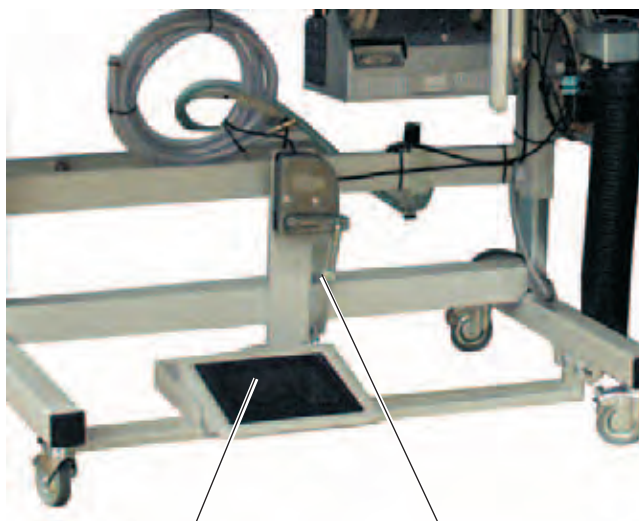
Die Arbeitshöhe ist im Werk auf **790 mm** eingestellt worden.

- Arbeitshöhe, wie gewünscht, durch Drücken der Taste 1 einstellen.

2.7 Pedalstellung

Das Pedal 3 soll so geneigt sein, dass es durch die Bedienperson ungehindert vor- und rückwärts bedient werden kann.

- Schraube 2 lösen.
- Pedal 3 entsprechend einstellen.
- Schraube 2 wieder festziehen.



3

2

3. Elektrischer Anschluss



ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Nähplatzes dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!

Der Netzstecker muss herausgezogen sein!

3.1 Nennspannung



ACHTUNG !

Die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung und die am Aufstellungsort vorhandene Netzspannung müssen übereinstimmen!

3.2 Drehrichtung des Motors prüfen



ACHTUNG !

Vor Inbetriebnahme des Nähplatzes muss unbedingt die Drehrichtung des Motors geprüft werden!

Das Einschalten des Nähplatzes bei falscher Drehrichtung kann zu Beschädigungen führen.

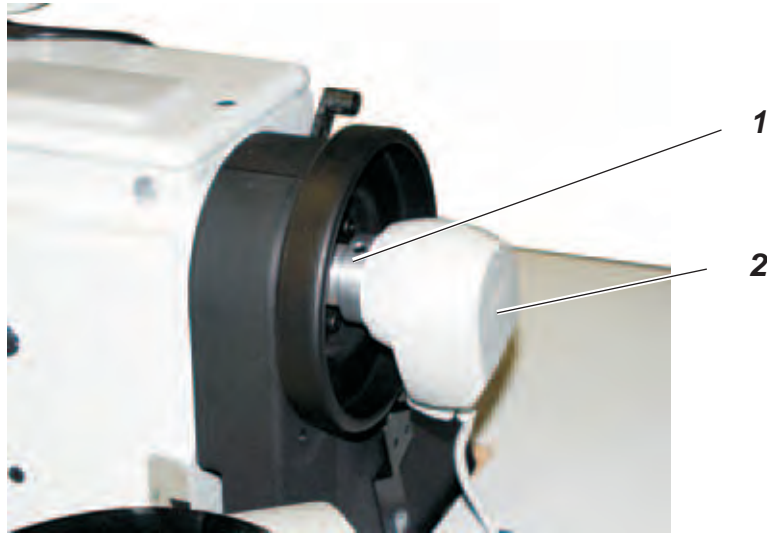
2



Die Riemenscheibe muss sich in Pfeilrichtung drehen.

- Die Drehrichtung wird am Bedienfeld eingestellt. Wenn die Drehrichtung nicht stimmt, dann muss die Einstellung am Bedienfeld korrigiert werden!

3.3 Positionierung prüfen



Die Nähmaschine soll positionieren, wenn der Fadenhebel im oberen Totpunkt steht.

Der Positionsgeber 2 ist mit dem Positionsgeberring 1 auf der Welle befestigt. Bei fertig montierten Nähmaschinen ist die werkseitige Stellung durch eine farbige Markierung gekennzeichnet.

Positionierung prüfen

Nähmaschine einschalten. Pedal ganz rückwärts treten und halten. Der Faden wird abgeschnitten, und die Nähmaschine positioniert in 2. Position.

Mit dem Handrad prüfen, ob der Fadenhebel im oberen Totpunkt steht.

Positionierung korrigieren

Wenn die Positionierung nicht korrekt ist, dann muss über die Steuerung der Referenzpunkt neu eingestellt werden.

Die Einstellung ist in der Serviceanleitung beschrieben!

3.4 Parameter einstellen



1

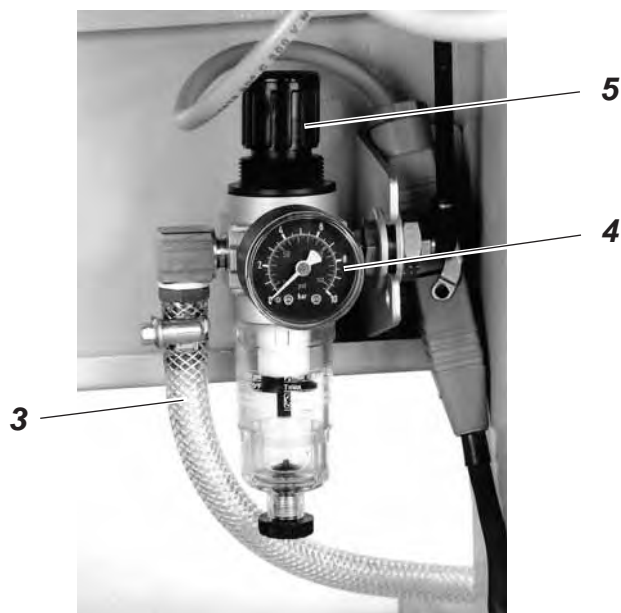


2

- Bedienfeld 1 an Buchse 2 anschließen und Parameter entsprechend der Tabelle einstellen.

2

4. Pneumatischer Anschluss



Das pneumatische System des Nähplatzes und der Zusatzeinrichtungen muss mit wasserfreier Druckluft versorgt werden. Der Netzdruck muss 8 bis 10 bar betragen.

Druckluft-Wartungseinheit anschließen

- Den Anschlussschlauch 3 (Bestell-Nr. 0797 003031) mit einer Schlauchkupplung R 1/4" an das Druckluftnetz anschließen.

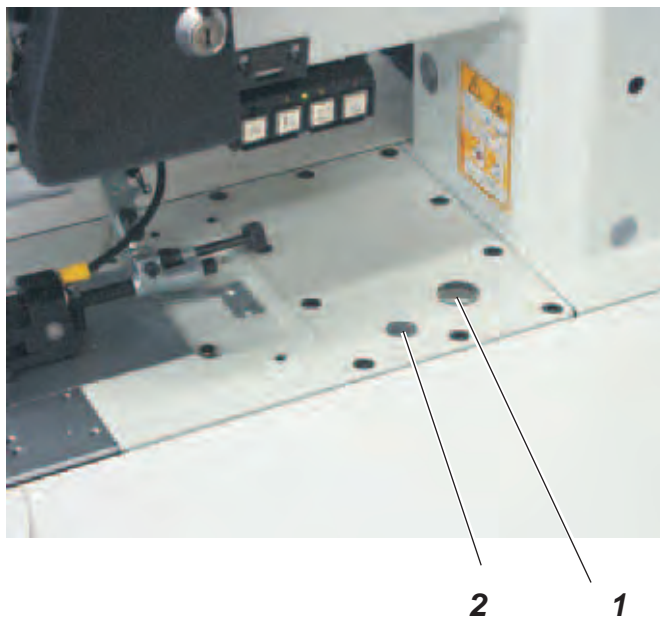
Betriebsdruck einstellen

Der Betriebsdruck beträgt 6 bar.
Er kann auf dem Manometer 4 abgelesen werden.

- Druck erhöhen: Drehgriff 5 anheben und im Uhrzeigersinn drehen.
- Druck verringern:
Drehgriff 5 anheben und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

5. Schmierung

5.1 Öl auffüllen



Verwenden Sie zum Auffüllen des Ölvorratsbehälters ausschließlich das Schmieröl **DA-10** oder ein gleichwertiges Öl mit folgender Spezifikation:

- Viskosität bei 40 °C : 10 mm²/s
- Flammpunkt: 150 °C

DA-10 kann von den Verkaufsstellen der **DÜRKOPP ADLER AG** bezogen werden (siehe Bedienanleitung).

- Öleinfüllschraube 2 lösen und Öl auffüllen.
- Ölstand am Schauglas 1 kontrollieren.
Der Ölstand muss zwischen " **VOLL** " und " **LEER** " liegen.
- Öleinfüllschraube 2 wieder festziehen.
Übergelaufenes Öl aus der Ölwanne entfernen.

2

5.2 Regulierung der Greiferschmierung



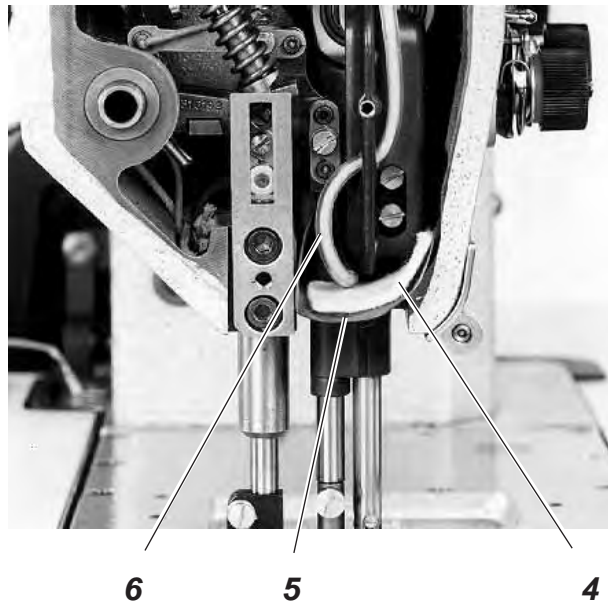
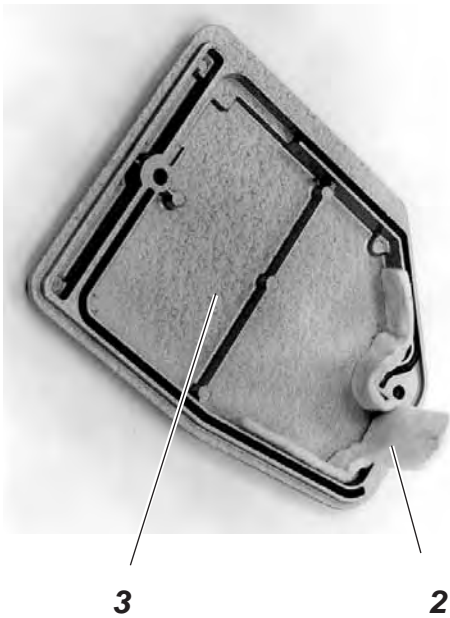
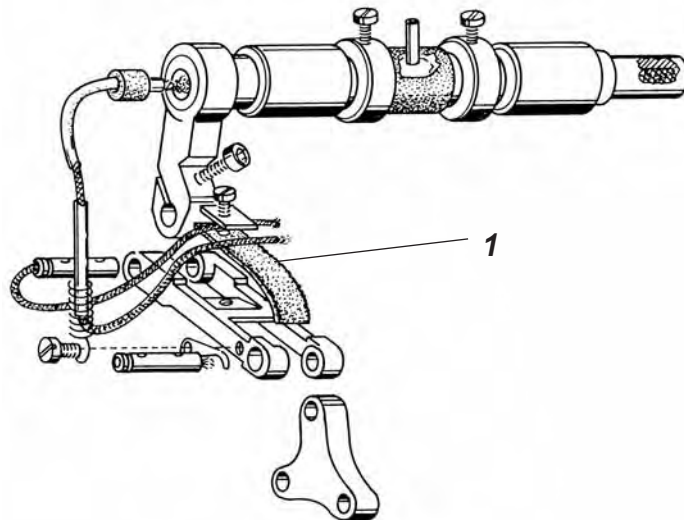
ACHTUNG !

Damit eine sichere Schmierung während der Einlaufzeit der Nähmaschine gewährleistet ist, wird vom Werk eine relativ große Ölmenge eingestellt.

Diese Einstellung ist zu prüfen und nach der Einlaufzeit zu korrigieren !

Siehe auch Betriebs- bzw. Serviceanleitung !

5.3 Dochte und Filz ölen



Beim Aufstellen und nach einer längeren Stillstandszeit sind die Dochte und Filze im Kopf mit etwas Öl zu tränken.

- Kopfdeckel 3 abschrauben.
- Dochte und Filz 1 mit etwas Öl tränken.
- Kopfdeckel 2 aufsetzen und festschrauben.
Die Filzzunge 2 des Kopfdeckels muss zwischen Absaugfilz 4 und dem Nippel des Dochtes 6 geklemmt werden.
Die Folie 5 muss auf der Innenseite des Kopfdeckels aufliegen.

6. Nähtest



Zum Abschluss der Aufstellarbeiten ist ein Nähtest vorzunehmen!



Vorsicht Verletzungsgefahr !

Nadelfaden und Greiferfaden nur bei ausgeschalteter Maschine einfädeln.

- Nadelfaden und Greiferfaden einfädeln.
- Zu verarbeitendes Nähgut auswählen.
- Maschine einschalten und die gewünschten Funktionen und Werte an der Steuerung einstellen.
- Nähtest erst langsam und dann mit höherer Geschwindigkeit durchführen.
- Prüfen, ob die Nähte den gewünschten Anforderungen entsprechen.
Wenn nicht, dann sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Einstellungen und Maßnahmen durchzuführen.
Bei Bedarf sind auch die in der Serviceanleitung angegebenen Einstellungen und Maßnahmen durchzuführen.

Für Ihre Notizen: